

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **31 (1941)**

Heft 33

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Rätselraten um Bern

in Nr. 32 der Berner Woche

Die Beantwortung der kleinen Bilderrätsel stellt sich nun folgendermassen dar:

Bild 1: stellt die Kirchenfeldbrücke dar, mit dem Gebäude der alten Hochschule und des Gymnasiums am Ende der Brücke. Das kleine achteckige Häuschen im Vordergrund, rechts von der Brücke war eine Art Periskop, vermittelt welchem man mit Hilfe von Spiegeln genau sehen konnte, wer über die Kirchenfeldbrücke kam, ohne selbst gesehen zu werden.

Bild 2: stellt die kleine Schanze dar, mit dem Ententeich. Im Vordergrund ist der Steinhauerplatz, der für die Bauten an der Bundesgasse Verwendung fand.

Bild 3: Das Tretrad stand an der heutigen Bogenschützenstrasse. Im Vordergrund steht heute die Häuserreihe von Francke AG.

Bild 4: Dies ist ein Ausschnitt von einer Stadtaufnahme, die vom Münsterturm aus gemacht wurde. Sie stellt im Vordergrund die alte Hochschule dar. Hinter dem Graben sieht man die alte Münz und dahinter das frühere Hotel Bellevue.

Bild 5: ist seitenverkehrt. Es stellt den heutigen verlängerten Bubenbergplatz dar, ca. auf der Höhe des Hirschengrabens. Ganz rechts sieht man den früheren Sommerleis. Das lange Gebäude links ist das Bürgerspital und ganz links sieht man den Heiliggeistturm und ein Stück des Christoffelturmes.

Was die Woche bringt

Stadttheater Bern

Die Spielzeit beginnt, im Rahmen der Feiern zu „750 Jahre Bern“, am 20. September mit der Uraufführung des Laupenspiels von Werner Jucker. Die Musik zu dem Werk schrieb Heinrich Sutermeister.

Kursaal

Täglich nachmittags und abends, je nach Witterung, in der Konzerthalle oder im Garten, Unterhaltungskonzerte des grossen Orchesters C. V. Mens.

Allabendlich Dancing, an Sonntagen auch nachmittags; Kapelle Carol Bloom.

Jeden Sonntag vormittags ab 11.00 Uhr: Frühschoppenkonzert der kleinen Kapelle.

Boule-Spiel jeden Tag nachmittags und abends.

Corso-Theater

Schauspieler des Stadttheaters Bern spielen täglich um 20.15 Uhr die Operette „Axel an der Himmelstüre“ von Ralph Benatzky.

KA-WE-DE

Jeden Tag Hochbetrieb. Besondere Vergünstigungen mit Familienabonnement, Saisonkarten, Halbmonatskarten und Sonderpreise im Abonnement zum Mittag-Baden von 11.30—14 Uhr und zum Abend-Baden von 17—20 Uhr, ausgenommen Samstag und Sonntag.

Hotel Elite, Biel

Täglich nachmittags und abends sowie Sonntag vormittag: Der berühmte *Casanelli d'Istria*, „Ein grosser Meister des Klaviers“ mit seinem Orchester.

Blausee.

das Kleinod der Berneralpen an der Lötschberggroute. Das lohnende Ausflugsziel mit der sehr sehenswerten Forellenzucht und dem gut geführten Restaurant erwartet Ihren Besuch.

Unterhaltungskonzerte und Dancings

Belleue-Palace: Nachmittags- und Abendkonzerte. Orchester Jerry Thomas und Ländlerpapelle Nilo Zwyer. Dancing.

Kasino-Restaurant: Tee- und Abendkonzerte d. Kapelle Ilarraz. Bei schönem Wetter im Garten. Dancing ab 22.30 Uhr.

Kornhauskeller: Nachmittags- und Abendkonzerte der Ländlerkapelle „Bure vom Bielersee“.

Hotel Simplon: Nachmittags- und Abendkonzerte des Stimmungsorchesters Zwahlen.

Tea-Room Rosengarten: Täglich Nachmittags- und Abendkonzerte des Orchesters C. Moser. Samstag, Sonntag und Donnerstag Abend Spezialkonzerte.

Chikito: Dancing ab 16 und 21 Uhr. Orchester „The Berry's“.

Perroquet: Dancing ab 16 und 20 Uhr. Tessinerorchester Nestasio.

Bierhübeli: Dancing Mittwoch, Samstag, Sonntag. Kapelle Happy Boys. Bei schönem Wetter Gartenkonzert ab 20 Uhr.

Jubiläumsausstellungen in Bern

bis 15. September 1941.

Kunstmuseum: 450 Jahre Bernische Kunst. Führungen jeden Freitag 20 Uhr.

Kunsthalle: Das Berner Stadtbild im Wandel der Jahrhunderte. Führungen Donnerstag 20 Uhr.

Historisches Museum: Bernische Altertümer. Führungen jeden Mittwoch 15 Uhr.

Schulwarte: Denkwürdigkeiten Bernischer Vergangenheit. Führungen Dienstag 20 Uhr.

Landesbibliothek: Heraldische Ausstellungen.

Voranzeigen.

6. Sept.: Einweihung der Aare-Eisenbahnbrücke und der neuen Zufahrt zum Berner Hauptbahnhof.

7. Sept.: Offizieller Tag des Jubiläums des 750. Gründungstages der Stadt Bern. — Kirchliche Feier. — Jugendfest mit Umzug.

Einfach für Retour zum Besuch der Bundesfeierspiele.

Für den Besuch der Bundesfeierspiele in Schwyz berechtigten die über jedes Wochenende der Monate August und September, ausgenommen 20./21. September (Bettag), am Samstag und Sonntag gelösten gewöhnlichen Billette einfacher Fahrt nach Schwyz am gleichen Samstag und Sonntag, sowie am anschliessenden Montag zur Gratisrückfahrt. Jedoch muss ein Eintrittsbillet für das Festspiel gelöst werden und das Bahnbillet ist auf dem Festspielplatz abstempeln zu lassen.

Der Schnellzugszuschlag ist in beiden Richtungen voll zu bezahlen.

Das Bundesfeierspiel wird in den Monaten August und September an allen Samstagen und Sonntagen (ausgenommen am 21. Sept.) aufgeführt; es dauert von 19.30 bis 21.30 Uhr. Von der SBB-Station Schwyz kann der Festspielplatz in halbstündigem Fussmarsch oder mit der Strassenbahn in 7 Minuten erreicht werden.

Berichtigung.

Zu dem auf Seite 790 (Sommermodelle) der letzten Ausgabe der Berner Woche (Nr. 31) erschienen Text ist noch nachzutragen, dass es sich bei den fraglichen Modellen der Pa. Scheidegger, die sie ohne Rücksicht auf das Material ohne Punkte abzugeben in stand, um gebrauchte Textilwaren handelt. Red.

Den Sommer ausnützen

Konzert und Tanz im Freien genießen,
das heisst im schönen

Kursaal-Garten Bern!



Besuchet den einzigartigen

Blausee
Station
der Lötschbergbahn

Das Kleinod der Berner-Alpen.